



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Finanzausschuss und Ausschuss für
Wirtschaftsförderung**

Sitzungsort : **Aula der Gesamtschule, Bultstraße 20**

Sitzungstag : **Montag, 25.01.2021**

Sitzungsbeginn : **17:32 Uhr**

Sitzungsende : **18:22 Uhr**

Vorsitz

Herr Christoffer Siebert

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Wolfgang Bovekamp
Herr Benedikt Diekhans
Frau Nadine Diekmann
Herr André Drinkuth
Herr Daniel Hagemeier
Herr Peter Hellweg
Frau Beatrix Koch
Herr Benito Kohaus
Frau Barbara Köß
Herr Sven Lilge
Herr Ludger Lücke
Herr Rolf Pickenäcker
Herr Ludger Reckmann
Herr Uli Schwieder
Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert
Herr Arno Zurbrüggen

Vertreterin für Herrn Rodriguez Ramos

Verwaltung

Herr Volker Combrink
Herr Michael Jathe

Herr André Leson
Frau Karin Rodeheger
Herr Jakob Schmid
Frau Nadine Steinberg
Herr Markus Wohlgemuth

Schriftführer

Herr Sven Rodenbeck

es fehlten entschuldigt:

Herr Juan-Francisco Rodriguez Ramos

Nadine Diekmann

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Verpflichtung sachkundiger Bürger Vorlage: M 2021/200/4741	4
2. Bestellung Schriftführung Vorlage: B 2021/200/4742	4
3. Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2020	4
4. Haushaltssatzung 2021 - 1. Haushaltsberatung - Vorlage: B 2020/200/4681	5
4.1. Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2021	5
4.1.1. Vorstellung der Änderungsliste der Verwaltung	5-6
4.1.2. Sachfragen und Änderungsanträge der Fraktionen	6
5. Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Vorlage: M 2021/015/4758	6
6. Maßnahmenfreigaben	6
6.1. Maßnahmenfreigabe zur Ausschreibung des III. Bauabschnitts der Frei- anlagen an der Gesamtschule Vorlage: B 2020/012/4727	6-7
6.2. Weitere Maßnahmenfreigaben	7
7. Verschiedenes	7
7.1. Mitteilungen der Verwaltung	7
7.2. Anfragen an die Verwaltung	8

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Siebert die Mitglieder des Finanzausschusses und Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Frau Bürgermeisterin Rodeheger, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“.

Danach stellt Herr Siebert fest, dass der Finanzausschuss form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Siebert eröffnet daraufhin die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung sachkundiger Bürger Vorlage: M 2021/200/4741

Der Ausschussvorsitzende führt die sachkundigen Bürger gemäß § 67 Abs. 3 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Vorlesen und Nachsprechen folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Beschluss:

Der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt Kenntnis.

2. Bestellung Schriftführung Vorlage: B 2021/200/4742

Für den Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung sind Schriftführer/innen zu bestellen. Von der Verwaltung werden

- 1.) Herr Sven Rodenbeck
- 2.) Frau Simone Ikemann
- 3.) Herr Klaus Jablonski

für diese Aufgabe vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt einstimmig Herrn Sven Rodenbeck, Frau Simone Ikemann und Herrn Klaus Jablonski als Schriftführer/in zu bestellen.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2020

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2020 zur Kenntnis.

4. Haushaltssatzung 2021 - 1. Haushaltsberatung - Vorlage: B 2020/200/4681

4.1. Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2021

4.1.1. Vorstellung der Änderungsliste der Verwaltung

Frau Steinberg stellt die Änderungen der Verwaltung vor, die sich nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021 ergeben haben und erläutert die einzelnen Positionen in der vorliegenden 1. Änderungsliste der Verwaltung.

Nachrichtlich: Die 1. Änderungsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Steinberg bittet die Fraktionen Änderungsanträge bis zum 01.02.2021 an den Fachdienst Finanzen zu übersenden. Bei Neuanträgen, die die Errichtung einer neuen Haushaltsstelle bedürfen, bittet Frau Steinberg um einen separaten Antrag.

Hinsichtlich der Anschaffung der neuen Finanzsoftware fragt Frau Köß, wie alt die aktuelle Finanzsoftware sei. Frau Steinberg erläutert, dass die aktuelle Finanzsoftware ein Nachfolgeprodukt des alten kameralen Vorgängersystems sei. Ein verwaltungsinternes Projektteam hat sich mit der Vorauswahl bereits beschäftigt.

Herr Jathe weist darauf hin, dass die aktuelle Software Ende des Jahres 2024 eingestellt werde und auf jeden Fall eine neue Software angeschafft werden müsse. Die von der Verwaltung bevorzugte Software kommt in den umliegenden Kommunen sehr häufig zum Einsatz. Dies erleichtere den interkommunalen Austausch. Die Stadt Oelde werde sodann auch als Arbeitgeber attraktiver, da viele kommunale Mitarbeiter das neue Programm kennen und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitern somit vereinfacht werde. Die laufenden Wartungskosten der neuen Software werden vereinbarungsgemäß nicht teurer als bei der aktuellen Software.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger betont, dass zwischen der aktuellen und der neuen Finanzsoftware große Qualitätsunterschiede bestehen. Die neue Software biete viel mehr Möglichkeiten z.B. auch im Hinblick der Einführung eines Rechnungsworkflows für Eingangs- und Ausgangsrechnungen.

Herr Jathe verweist auf die 1. Änderungsliste und ergänzt, dass der von der Verwaltung bereits in die Liste aufgenommene Investitionskostenzuschuss für die Kindertageseinrichtung noch vom Jugendhilfeausschuss beschlossen werden muss.

Abschließend informiert Herr Jathe darüber, dass aufgrund einer Planungsaktualisierung zum Thema OGS eine Erhöhung der Kosten in Höhe von 150.000 € prognostiziert werde. Die Thematik werde als separate Position in der nächsten Sitzung behandelt.

Herr Drinkuth weist darauf hin, dass der Ansatz zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts mit einem Sperrvermerk versehen werden muss. So wurde es bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr politisch beschlossen.

Herr Drinkuth fragt an, ob die Anträge der Fraktionen auch am 02.02.2021 übermittelt werden können. Frau Steinberg bejaht dies. Um die weitere Bearbeitung der Anträge in der Verwaltung zu gewährleisten, sollen die Anträge aber spätestens am 02.02.2021 beim Fachdienst Finanzen eingehen.

Des Weiteren bittet Herr Drinkuth darum, die Papierlisten abzuschaffen und alle Unterlagen in elektronischer Form darzulegen.

Herr Jathe entgegnet, dass aus den Reihen des Ausschusses eine Papierform der Änderungslisten bzw.

Antragslisten von Mitgliedern zur besseren Lesbarkeit gewünscht wurde.

Herr Westerwalbesloh kritisiert ebenfalls die Menge an Papier und bittet um eine verstärkte Nutzung des Programms Mandatos.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verspricht Optimierungen hinsichtlich des Programms Mandatos.

Beschluss:

Der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt Kenntnis.

4.1.2. Sachfragen und Änderungsanträge der Fraktionen

Herr Westerwalbesloh regt an, dass aufgrund der Corona-Krise die Sachfragen und Änderungsanträge nur zur Kenntnis genommen werden sollen und keine weitere Aussprache stattfinden solle. Diese Ansicht teilen die Mitglieder des Ausschusses.

Herr Jathe bittet darum, sich bei Rückfragen hinsichtlich der Zahlen der weiter aufrecht erhaltenen Anträge an die jeweils zuständigen Fachdienste zu wenden.

Herr Schmid erläutert abschließend die Änderungen zur Position „Oelde-Card“.

Beschluss:

Der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt Kenntnis.

**5. Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung
Vorlage: M 2021/015/4758**

Entfällt

6. Maßnahmenfreigaben

**6.1. Maßnahmenfreigabe zur Ausschreibung des III. Bauabschnitts der Freianlagen an der Gesamtschule
Vorlage: B 2020/012/4727**

Bereits im Jahr 2020 war vorgesehen, den III. Bauabschnitt der Freianlagen an der Gesamtschule am Standort Bultstraße herzustellen. Durch die Corona-bedingte Bewirtschaftungssperre wurde die im Planungsausschuss bereits vorgestellte Maßnahme zur Umsetzung in das Jahr 2021 geschoben.

Es soll in diesem letzten Bauabschnitt entsprechend des beiliegenden Lageplans der Bereich um die Turnhalle hergestellt werden und der letzte Abschnitt des Radweges zwischen Turnhalle und Höhe des WC-Gebäudes der Gesamtschule gepflastert werden. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Beleuchtung am Radweg ergänzt und die Fahrradabstellanlage der Schule mit einem Zaun eingefriedet, um die gehäuften Schäden durch Vandalismus der Vergangenheit künftig zu unterbinden.

Laut beiliegender Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros Frei(raum)Planung betragen die Herstellungskosten ca. 390.000 Euro, zuzüglich der Planungskosten betragen die Gesamt-Projektkosten ca. 450.000 Euro.

Nach der Zuständigkeitsordnung ist der Finanzausschuss für die Maßnahmenfreigabe zuständig, sofern die Kosten einer Maßnahme zwischen 200.000 Euro und 500.000 Euro liegen.

450.000 Euro an Haushaltsmitteln wurden bereits im Jahr 2020 für die Maßnahme im Haushalt bereitgestellt, es erfolgte eine Neuveranschlagung für das Jahr 2021. Die Ausschreibung soll kurzfristig zusammen mit der Ausschreibung zur Herstellung der Außenanlagen am neu erstellten Fachraumgebäude erfolgen, um möglicherweise Kostenvorteile aus einer Synergie bei der Baustelleneinrichtung erzielen zu können.

Hinweis:

Es handelt sich im vorliegenden Fall um die Fortführung einer bereits begonnenen Investitionsmaßnahme, so dass die weitere Umsetzung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2021 haushaltsrechtlich zulässig ist.

Beschluss:

Die Maßnahmenfreigabe zur Ausschreibung des III. Bauabschnitts der Freianlagen an der Gesamtschule wird einstimmig erteilt.

6.2. Weitere Maßnahmenfreigaben

Entfällt

7. Verschiedenes

7.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Jathe erläutert die aktuelle Gewerbesteuerentwicklung. Für das Jahr 2021 wurden bis dato 15,6 Mio. Euro vorläufig festgesetzt. Hiervon sind 14,9 Mio. Euro als Vorauszahlung bzw. 0,7 Mio. Euro als Nachzahlung aus Vorjahren beschieden worden.

Herr Jathe macht Angaben zur Verschuldungssituation am Jahresende 2020. Aufgrund der Gewerbesteuerausgleichszahlung des Landes in Höhe von 7 Mio. Euro konnte der Kassenkredit zum Bilanzstichtag 31.12.2020 auf 0 € verringert werden. Im Januar werde man aber wieder Kassenkredite aufnehmen müssen, da der nächste Steuertermin mit größeren Einnahmen in der Stadtkasse erst am 15.02. erfolgen werde.

Aufgrund der hohen Bautätigkeit z.B. am TMG wurde ein Investitionskredit in Höhe von 2,3 Mio. Euro zu einem Zinssatz in Höhe von 0% aufgenommen. Die Kredithöhe entspricht der Höhe der Tilgungen im Bereich der Investitionskredite des Jahres 2020.

Herr Jathe erläutert, dass eine weitere Kreditaufnahme im Rahmen der Investitionen an Schulbauten geplant sei. Es handele sich um ein Ratendarlehen bei der NRW.Bank aus dem Programm Moderne Schule, welches eine Laufzeit von 10 Jahren habe. Der festgeschriebene Zinssatz in Höhe von derzeit - 0,82 % wirke effektiv wie ein Tilgungszuschuss. Die Maßnahme werde als generationengerecht erachtet. Es sei festzustellen, dass im vergangenen Jahr trotz der Corona-Pandemie Vermögenszuwächse im Anlagevermögen geschaffen wurden. Die aktuell angebotenen Konditionen können sich bis zum Zeitpunkt des Abrufs der Mittel aber noch verändern. Es ist aber davon auszugehen, dass sich der Zinssatz bis zum Mittelabruf im negativen Bereich bewegen wird.

7.2. Anfragen an die Verwaltung

keine

Christoffer Siebert
Vorsitzender

Sven Rodenbeck
Schriftführer